
Der Bund will mehr Lkw-Parkplätze an Autobahnen

Für mehr Lkw-Parkplätze an den Autobahnen hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) nun Fördergelder für die ersten drei Projekte vergeben. Der Ausbau von 30 Lkw-Stellplätzen an der A 5, Anschlussstelle Herbolzheim (Baubeginn September 2021), und 36 Lkw-Stellplätzen im weiteren Verlauf an der Anschlussstelle Achern in Baden-Württemberg (Baubeginn April 2022) sowie der Neubau von 76 Lkw-Stellplätzen an der A 44, Anschlussstelle Breuna (66), in Hessen (Baubeginn Februar 2022) wurde mit insgesamt rund 6,4 Millionen Euro unterstützt.

Schon im Sommer hatte das BMVI die neue Förderrichtlinie „Lkw-Stellplätze (SteP)“ vorgestellt. Ziel des Programms ist, dass im Drei-Kilometer-Radius von Autobahnanschlussstellen zusätzliche Lkw-Stellplätze entstehen. Dafür will das Ministerium im ersten Schritt 90 Millionen Euro bis zum Jahr 2024 bereit stellen. Die Förderung umfasst den Neu- und Ausbau von Lkw-Parkplätzen (80 Prozent Zuschuss) und die Umgestaltung bestehender Flächen (90 Prozent Zuschuss), die bisher nicht als Lkw-Stellplätze genutzt werden (z. B. Betriebshöfe von Speditionsunternehmen, Parkplätze von Messen oder Handelsunternehmen).

Die Lkw-Parkplätze sollen unter anderem für mindestens 10 Jahre bestehen, in der Regel ganzjährig mindestens in der Zeit von 18:00 bis 06:00 Uhr geöffnet sein, mindestens 30 Lkw-Stellplätze bei Neu- oder Ausbaumaßnahmen bzw. 10 Stellplätze bei der Umgestaltung bestehender Flächen aufweisen, ausreichende sanitäre Einrichtungen (WC, Dusche) aufweisen und über ein System verfügen, das den aktuellen Belegungsgrad erfasst und diesen online auf dem Mobilitäts Daten Marktplatz (MDM) bereitstellt. (aum)

Bilder zum Artikel



Lkw-Parkplatz an der Autobahn.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ACE
